

Anlage 1 - Das natürliche Universum 11.1.pdf

Das natürliche Universum.

Das natürliche Universum hat seinen Ursprung in materiefreiem energetischem Raum. Zum Verständnis schlage man www.elgrav.com auf und aktiviere Punkt 11. des Inhaltsverzeichnisses. Öffne die Datei „Das natürliche Universum - Kurzform“ und das Universum entfaltet sich. Als Begleitung soll die Startseite von Windows 8 mit dem Funkturm herangezogen werden. Die energetische Geschichte dieses Funkturms (siehe Postskriptum) mit grenzenlosem Wachstum von Raum bei grenzenlosem Wandel von kalter dunkler Quanten-Raumenergie führt durch Bildung und Zunahme von Orte besetzender materieller Energie zum natürlichen Universum. Dieses Faktum der dunklen materiefreien Quanten-Raumenergie und der beobachtbaren materiellen Ortenergie hat die Physik bis zum heutigen Tag nicht erkannt.

PS. Das natürliche Universum (ISBN 978-3-00-038888-0; ISBN 978-3-00-040594-5; ISBN 978-3-00-042808-1; ISBN 978-3-00-044407-4) wandelt endlos kleinräumig gespeicherte kalte dunkle Quantenenergie in immer großräumigere kalte Quanten-Raumenergie und inflationäre materielle, beobachtbare Ortenergie. Diesem Prozess, der an die Stelle des Urknalls tritt, liegen 2 von Max Planck 1899 entdeckte Vakuum-Invarianten, die eine Vakuum-Energiedichte bilden, zugrunde. Die Natur schafft durch laufende Verkleinerung der Planck-Vakuum-Energiedichte

$$\zeta c^2 < \zeta_{Pl} c^2 = \left(\frac{c^4}{G}\right) \left(\frac{c^4}{G(\hbar c)}\right) \approx 0,5 \cdot 10^{114} \frac{kg}{m^3} (msec^{-1})^2$$

kalten „leeren“ Energieraum, bevor sie zunehmend Orte des wachsenden dunklen Raumes mit heißer materieller Ortenergie besetzt (vgl. den Nachthimmel). Beobachtbare Ortenergie ruht im Vergleich zum Raumwachstum bei materiefreier Energiewandlung. Beide Energieformen resultieren aus materiefreier Energie, deren Energie und Dichte viel größer als Planckenergie und Planckenergiedichte sind. Damit verteilt die Natur extrem große Energie an extrem kleine und an extrem große Räume mit beobachtbarer materieller Energie nur in den großen Räumen. Im natürlichen Universum garantiert der „leere“ Raum Bestand und Verlauf der Energie und die Formen von materiellen Ortenergien optimieren deren Lebensdauer. Eine Raumausdehnung $\hat{\lambda} > \hat{\lambda}_{Pl}$ stellt mit der neu auftretenden Invariante c^4 / G den Gleichlauf von Raum und Energie sicher.